

Jahresbericht 2007 Hochschulsport

Allgemeines

Der Hochschulsport Münster, organisatorisch angesiedelt an der Westfälischen Wilhelms-Universität, bietet für insgesamt vier Hochschulen Münsters (WWU, FH. KFH, Kunstakademie) ein bedarfsorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm an, wobei das Spektrum hierbei von der Freizeitbetätigung bis hin zum Wettkampfsport reicht. Er trägt dazu bei, die Kommunikation unter den Hochschulangehörigen zu verbessern, zu einer umfassenden Verantwortung für eine gesunde Lebensführung anzuregen und insbesondere die physische und psychische Belastbarkeit und Stabilität zu erhalten und zu verbessern, um so einen Ausgleich zur geistigen Tätigkeit zu erzielen.

Begleitet und unterstützt wird das hauptamtliche Personal in drei Abteilungen regelmäßig durch den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport sowie durch das AStA-Sportreferat, hier insbesondere bei der Anschaffung von Materialien, der Organisation von Fortbildungen und der Finanzierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Eine seit Jahren gute Zusammenarbeit besteht mit dem Fachbereich Sportwissenschaft, dem Sportamt und dem Stadtsportbund Münster, ortsansässigen Vereinen sowie der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband und verschiedenen Sportfachverbänden.

Ranking, Note 1,6

Wie bereits in den Jahren zuvor landete der Hochschulsport Münster auch 2007 in einer Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Zusammenarbeit mit der Wochenzeitung DIE ZEIT mit dem Gesamtergebnis der Note 1,6 auf einem vorderen Rang im Vergleich mit 180 untersuchten Hochschulen. Beurteilt wurden die Anzahl der betreuten Sportkurse und die Urteile der Studierenden zum Hochschulsport. Der allgemeine Befund, dass der Hochschulsport einer der am positivsten bewerteten Aspekte von Hochschulen insgesamt darstellt und damit nachhaltig zum guten "Image" der Hochschulen beiträgt, hat sich auch in diesem Jahr wieder bestätigt.

Breitensportabteilung

Der Breitensport als das Rückgrat des Hochschulsports war mit rund 18.000 Teilnehmenden wöchentlich in knapp 100 verschiedenen Sportarten, zahlreichen Workshops, internen Bildungsangeboten und einem umfangreichen Ferienangebot ein wesentlicher Faktor im Hochschulleben der Universität. Mehr als 350 engagierte ÜbungsleiterInnen sorgten auch 2007 für ein vielfältiges Angebot mit rund 750 Stunden Sport und besten Möglichkeiten zur Kommunikation, Interaktion und Integration, Stressabbau und Gesunderhaltung.

Durch interne Fortbildungen und finanzielle Unterstützung externer Ausbildungen bei den Fachverbänden wurden zahlreiche ÜbungsleiterInnen qualifiziert und damit die Qualität der Übungsstunden nachhaltig verbessert.

Die Zahlen der Teilnehmenden im Bereich Gesundheitssportes in den renovierten Räumen auf dem Leonardo-Campus konnten noch einmal gesteigert werden. Autogenes Training,

Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Pilates, Yoga und Massage erfreuen sich bei zahlreichen Teilnehmenden trotz räumlicher Enge hoher Beliebtheit. Die Kooperation mit Krankenkassen wurde weiter intensiviert.

Nach wie besteht ein Mangel an breitensportgerechten Sportstätten. Viele der Angebote sind außerordentlich stark nachgefragt. Eine große Anzahl von Studierenden, insbesondere ‚Erstsemestern‘ kann in vielen Fällen keine Möglichkeit geboten werden, an beliebten Sportarten teilzunehmen. Auf Wartelisten stehen jedes Semester über 2000 Interessierte.

Durch Anmietungen von Sportstätten konnten für Salsa, Indoor-Cycling und Futsal weitere Kapazitäten geschaffen werden, die jedoch erhebliche Kosten verursachen.

Eine erneute Begutachtung zur Sicherheit unserer Kurse durch die Landesunfallkasse (LUK) und den Sicherheitsbeauftragten unserer Universität verlief für den Hochschulsport sehr positiv. Insbesondere lobend wurde die Erste-Hilfe-Ausbildung unserer ÜbungsleiterInnen und die geringe Unfallzahl im Verhältnis zu anderen Hochschulstandorten in NRW erwähnt.

Wettkampfabteilung

Im Berichtszeitraum betreute die Abteilung fast 60 Wettkampfgruppen in 41 Sportarten. Dabei sind ebenso die klassischen Sportarten wie Handball, Leichtathletik oder Turnen, wie die neueren Sportarten Futsal, Inlinehockey oder Lacrosse.

Rund 550 Studierende aus Münster nahmen an internationalen oder nationalen Hochschulmeisterschaften und Wettkämpfen teil. Prorektor Prof. Dr. Züchner ehrte am 7. November 40 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Erfolge im Trikot der Universität und Fachhochschule. Den Ehrenpreis der Rektorin für die beste sportliche Leistung erhielt 2007 der Sportschütze Marcel Goelden, der bei der Sommer-Universiade in Bangkok (Thailand) eine Gold- und eine Silbermedaille gewann.

Auch die zahlreichen universitätsinternen Turniere in den Sportarten Badminton, Fußball, Schach, Tennis und Volleyball erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. An den elf Turnieren in Münster nahmen knapp 750 Studierende und Beschäftigte der Universität und Fachhochschule teil.

Sporttouren

Sporttouren des Hochschulsports fanden auch 2007 in ganz Europa statt. Insgesamt 51 Touren wurden in diesem Jahr angeboten und durchgeführt, und zwar vom dänischen Ringkøbing-Fjord bis zu den spanischen Küstenorten Cadaqués und San Sebastián, von den Julischen Alpen in Slowenien über das schweizerische Quatre Vallées bis zum österreichischen Kleinwalsertal.

Die Tauch- und Wellenreitkurse, Wasserski und Wakeboardkurse sind mittlerweile fester Bestandteil des Sommerprogramms. Die Auslastung der Wochenendkurse für Surfeinsteiger und Kanuanfänger geht kontinuierlich nach oben. Insgesamt haben im Berichtszeitraum des Sommersemesters 491 Teilnehmer Sporttouren gebucht.

Im Wintersemester wurde eine Auslastung der Skikurse von wieder nahezu 100 Prozent erreicht; daher wird im kommenden Winter das Angebot um ein bis zwei Kurse aufgestockt. Insgesamt haben im letzten Wintersemester 783 Teilnehmer Skikurse sowie Skilehreraus- und -fortbildungen beim Hochschulsport gebucht. Besonders erfreulich ist im Berichtszeitraum die große Nachfrage der schon angesprochenen Ausbildungsveranstaltungen, wie z. B. die Skilehreraus- und -fortbildung, gewesen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Skilehrer Verband (DSLVB) ist es möglich, dass Absolventen einer Hochschulsport-Basisausbildung nach erfolgter weiterer Qualifikation beim Hochschulsport Münster den Nachweis der Skilehrer-Grundstufe des DSLVB erhalten.

Ebenso hat der Hochschulsport Münster eine vom "Verband Deutscher Windsurfing-Schulen" (VDWS) anerkannte Surfschule. Dies berechtigt den HSP, bei den Surfkursen Prüfun-

gen durchzuführen und Lizenzen auszustellen. Darüber hinaus ist die Tauchschule des Hochschulsports berechtigt Brevets von Bronze bis hin zum Tauchlehrer abzunehmen.

Events

Die Events des Hochschulsports werden in der Regel von gemeinsamen Projektgruppen der beiden Abteilungen Breitensport und Wettkampfsport konzeptioniert, durchgeführt und nachbereitet. Unterstützt werden diese hierbei von der Verwaltung des Hochschulsports und dem AStA-Sportreferat.

Zum 44. Nikolausturnier unserer Universität meldeten sich 1.952 Sportlerinnen und Sportler in 228 Teams. Mit großer Unterstützung der Stadt Münster konnten in 36 Sporthallen die Spiele ausgetragen werden, an denen auch Teams aus Belgien, Estland, Frankreich, Italien und den Niederlanden teilnahmen.

Mit dem Bereich Gesellschaftstanz wurden im Januar und Juni zusammen mit den Verantwortlichen der Sportart zwei gelungene Tanzbälle in der Stadthalle Hiltrup organisiert, bei denen rund 500 Teilnehmende die erlernten Tänze in schöner Atmosphäre und Live Musik tanzen konnten. Die Salsa-Tänzer organisierten ebenfalls mit großem Einsatz zwei Abschlussfeiern, die von den Studierenden sehr gut besucht wurden.

Die Hochschulsportschau, wiederum geleitet von WDR Moderator Matthias Bongard, zeigte vor zahlreichen Ehrengästen in der vollbesetzten Universitätssporthalle ein eindrucksvolles, farbenfrohes Bild des Hochschulsportes.

Gemeinsam mit dem Deutschen Basketballbund richtete der Hochschulsport vom 6. bis 8. Juli in der Sporthalle Berg-Fidel den 3. Basketball Nationen-Cup aus. Die Studierenden-Nationalmannschaften aus Deutschland, Litauen und der Ukraine sowie die A-Nationalmannschaft von Japan bereiteten sich mit diesem Wettkampf auf ihre Teilnahme an Sommer-Universiade in Bangkok (Thailand) vor. Die Deutsche Nationalmannschaft gewann erstmalig das Turnier und erhielt am 8. Juli aus den Händen von Rektorin Prof. Dr. Nelles den Siegerpokal. Insgesamt 3.500 Zuschauer sahen die sechs Länderspiele.

Am 2. und 3. Oktober richtete der Hochschulsport die Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften Rennrad in Münster aus. Rund 180 Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland, Tschechien, Belgien und den Niederlanden nahmen an der Meisterschaft teil. Das Einzelzeitfahren am 2. Oktober wurde auf einem 27 Kilometer langen Rundkurs nahe der Gemeinde Laer im Kreis Steinfurt ausgetragen. Das Straßenrennen am 3. Oktober führte die Sportlerinnen und Sportler auf einem 90 Kilometer langen Kurs durch das nördliche Münsterland. Rektorin Prof. Dr. Nelles freute sich bei der Siegerehrung besonders, dass die Münsteraner Jura-Studentin Annika Grüber den 1. Platz im Einzelzeitfahren belegte.

Wolfram Seidel
Leiter Hochschulsport Münster